

Informationen über

Individuelle Gesundheitsleistungen im Rahmen des Check-ups

Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) sind alle Leistungen, die nicht zum festgeschriebenen Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen gehören. Die Kosten berechnen sich nach der Amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) und sind vom Patient zu tragen.

Cardiographie:

Die Cardiographie ist eine hochmoderne, nicht invasive Herzuntersuchung, die frühzeitig Herzerkrankungen wie vor allem Durchblutungsstörungen aufdecken kann.

Im Liegen werden vier Minuten lang über Klebeelektroden wie bei der Aufzeichnung eines EKGs sehr fein im dreidimensionalen Raum die elektrischen Aktivitäten Ihres Herzens registriert. Anschließend werden die Daten computergestützt zentral ausgewertet.

Empfehlung: Männer regelmäßig ab 40, Frauen regelmäßig ab 50, oder bei mind. einem der folgenden Risikofaktoren: erhöhtes Cholesterin, Bluthochdruck, Diabetes, Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel, Stress.

ABI-Messung:

Der Knöchel-Arm-Index (engl.: ABI = Ankle Brachial Index) ist ein wichtiger Parameter zur Einschätzung des Risikos für Herz-Kreislaufkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall. Zeitgleich und im Liegen werden automatisch an allen Extremitäten der systolische Blutdruck gemessen und verglichen.

Empfehlung: einmalig ab 20, Männer regelmäßig ab 50, Frauen regelmäßig ab 60, oder bei mind. einem der folgenden Risikofaktoren: erhöhtes Cholesterin, Bluthochdruck, Diabetes, Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel, Stress.

Ultraschall der hirnversorgenden Arterien:

Eine Ultraschalluntersuchung ist eine schmerz- und risikofreie Möglichkeit, Strukturen im Innern des Körpers darzustellen.

Veränderungen der Halsschlagadern sind ein häufiger Ursprungsort für Gerinnsel, die einen Schlaganfall verursachen.

Auf beiden Seiten des Halses werden die Carotis-Arterien und die Vertebralis-Arterien auf Gefäßwandablagerungen (Plaques) und Verengungen untersucht.

Empfehlung: Männer regelmäßig ab 40, Frauen regelmäßig ab 50, oder bei mind. einem der folgenden Risikofaktoren: erhöhtes Cholesterin, Bluthochdruck, Rauchen, Übergewicht.

Ultraschall der Bauchorgane:

Viele Veränderungen an Bauchorganen lassen sich gut mittels Ultraschalls darstellen und beurteilen.

Die Untersuchung erfolgt am besten nüchtern und mit voller Blase.

Untersucht werden Leber, Gallenblase, Bauchspeicheldrüse, Hauptschlagader, Milz, Nieren und Harnblase, soweit dies anatomisch möglich ist.

Empfehlung: einmalig ab 20, regelmäßig ab 50.

Ultraschall der Schilddrüse:

Veränderungen der Schilddrüse wie Knoten, Zysten oder Kropf lassen sich sehr gut mittels Ultraschall darstellen und beurteilen.

Empfehlung: regelmäßig zwischen 20 und 50.

Lungenfunktionsprüfung:

In Ruhe wird ermittelt, wieviel Luft ein- und ausgeatmet und mit welcher maximalen Geschwindigkeit Luft ausgestoßen werden kann. **Eine gute Patientenmitarbeit ist das Wichtigste.**

Untersucht wird auf Limitierung des Atemflusses, Überblähung der Lunge und Verringerung des Lungenvolumens.

Empfehlung: regelmäßig bei Rauchen oder Übergewicht.

Belastungs-EKG:

Neben der Beurteilung der individuellen Leistungsfähigkeit dient das Belastungs-EKG dem Aufdecken von Risikofaktoren, die sich zu Beginn oft nur unter Belastung zeigen: Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen und Hinweise auf eine Durchblutungsstörung am Herz (KHK).

Unter körperlicher Belastung auf einem Fahrradergometer wird durchgehend das EKG aufgezeichnet.

Ziel ist die Ausbelastung gemessen an der Herzfrequenz (220 – Lebensalter).

Empfehlung: Männer regelmäßig ab 40, Frauen regelmäßig ab 50, oder bei mind. einem der folgenden Risikofaktoren: erhöhtes Cholesterin, Bluthochdruck, Diabetes, Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel, Stress.

Langzeit-EKG:

Vorübergehend auftretende Herzrhythmusstörungen bergen Risiken z.B. für Schlaganfall.

Die Untersuchung ist für den Patienten schmerz- und risikofrei. Im Alltag wird über ein tragbares EKG-Gerät kontinuierlich ein EKG über mind. 18 Stunden aufgezeichnet.

Empfehlung: regelmäßig ab 60, 10 Jahre früher bei mind. einem der folgenden Risikofaktoren: Bluthochdruck, Diabetes, COPD, Übergewicht, erhöhter Alkoholkonsum, Stress.

Langzeit-Blutdruckmessung:

Bluthochdruck ist der häufigste Risikofaktor für Herz-Kreislauf-erkrankungen. Nur mit der Langzeit-Blutdruckmessung können auch die wichtigen Werte in der Nacht erfasst werden.

Im Alltag wird über ein tragbares Blutdruckmessgerät mit Manschette über mind. 18 Stunden regelmäßig der Blutdruck gemessen, tagsüber alle 15 min, nachts alle 30 min.

Während der Messung muss der Arm wenn möglich ruhig gehalten werden.

Empfehlung: Männer regelmäßig ab 20, Frauen regelmäßig ab 35, besonders bei Vorliegen von Übergewicht oder Bewegungsmangel.

SOMNOtouch® NIBP: Langzeit-EKG mit Auswertung der Herzfrequenzvariabilität, Langzeit-Blutdruckmessung ohne Manschette, Langzeitmessung der Sauerstoffsättigung, alles unter Aufzeichnung der körperlichen Aktivität:

Die Messung des Langzeit-EKGs und der Langzeit-Blutdruckmessung geschieht simultan, die Langzeit-Blutdruckmessung erfolgt ohne Manschette und für jeden einzelnen Herzschlag.

Sauerstoffentsättigungen im Schlaf z.B. durch Schlaf-Apnoe-Syndrom als zusätzlicher Risikofaktor für kardiovaskuläre Ereignisse werden ebenfalls aufgezeichnet.

Empfehlung: siehe oben

Natürlich lässt sich auch nahezu jeder **Laborwert** von unserem kooperierenden Labor bestimmen.

Eine Darstellung der Möglichkeiten samt Indikation würde hier aber den Rahmen sprengen.

Da auch die Preise für Laborleistungen von verschiedenen Faktoren abhängen wie z.B. der Anzahl an untersuchten Werten, muss ein Kostenvoranschlag immer individuell auf Ihre Anfrage erfolgen.